

Infos von ihrem Gartenbauer: Zur Rasenpflege

Mähen: Oft und regelmässig

Wer nur Rasen mäht, wenn er gerade Zeit und Lust hat, braucht sich über mangelnde Qualität nicht zu wundern. Nach dem ersten Schnitt alle sieben bis vierzehn Tage, möglichst bei trockener Witterung. Die Schnittintervalle hängen von den Ansprüchen ab, die an den Rasen gestellt werden. Schnitthöhe ca. 4 bis 5 cm. Zu kurz geschnittener Rasen ist anfällig für Krankheiten und weicht bald Unkräutern. Ebenso ungünstig ist ein zu hoher Rasen. Die Rasengräser wachsen lückenhaft und die Grasnarbe wird weniger belastbar.

Im Frühling, wenn die Halme zu kippen beginnen, ab Mitte März anfangs April wird der erste Schnitt und Düngung fällig. Lassen sie das Gras nicht zu hoch wachsen, ansonsten wäre es besser, nicht gleich auf Endhöhe zurück schneiden. Ein zu tiefer Schnitt verursacht zu heftige Verletzungen im Verhältnis zur verbleibenden Blattfläche, die dann für die Wundheilung und später für den Neuaustrieb die Kräfte sammeln soll. Deshalb empfiehlt sich, den Rasen in zwei Schritten zu mähen.

Im Sommer, wenn es sehr heiss und trocken ist, wächst der Rasen kaum. Ausserdem überstehen lange Halme Trockenheit besser als kurze. Deshalb darf im Sommer seltener gemäht werden.

Wichtig: Ueberprüfen sie regelmässig das Schneidewerkzeug ihres Rasenmähers.

Düngen: 2-3 mal jährlich

Der Rasen entzieht dem Boden laufend Nährstoffe (hauptsächlich Stickstoff), welche über Düngung wieder zugeführt werden. Nötig sind gleichmässige Düngergaben anfangs April, Mitte Juni und September. Beachten sie die Angaben des Herstellers.

Bewässerung:

Bei längerer Trockenheit, wenn die Halme welken, sollte im Idealfall in den frühen Morgenstunden gewässert werden, er bleibt so weniger lange feucht (Pilzbefall). Je nach Bodenart ergibt sich dar-

aus in der Regel eine Berechnungsmenge von ca. 10-15 Liter (10-15 mm) pro m², 30 60 Min. ca. 1 x pro Woche. Ein gesunder Rasen erträgt 2 bis 3 Wochen Trockenheit ohne Schaden.

Trittprobe: Gräser, die den Welkpunkt erreicht haben, richten sich nach einer Trittbelastung nicht mehr auf und verfärben sich bläulich. Es gilt in jedem Fall besser selten wässern, dafür gründlich und in die Tiefe. Zuviel Feuchtigkeit fördert Pilzkrankheiten.

Neusaat:

Bei sehr heissen Temperaturen müssen die Keimlinge unbedingt vor dem Austrocknen geschützt werden. Von der Ansaat bis ca. 2 Wochen danach 1-2 mal pro Tag 5-10 l/m² wässern. (Kann mit Regenmesser kontrolliert werden, erhältlich in der Landi). Boden darf in der Keimphase nie austrocknen. Danach 1-2 mal pro Woche 10-15 mm. Weitergehende Pflege unter Pos. 1-3

Rollrasen:

Beim Rollrasen ist die Anfangspflege besonders wichtig, damit dieser möglichst schnell anwächst und benutzt werden kann. Die ersten sieben Tage täglich, gründlich wässern. Nach sechs bis zehn Tagen oder spätestens bei einer Grashöhe von 7 cm muss der Rasen geschnitten werden. Anschliessend muss er mindestens einmal die Woche gemäht werden, damit der optimale Gräserbestand sowie Dichte und Strapazierfähigkeit erhalten bleiben. Das Schnittgut wird zusammengenommen. Jährliches verticutieren empfehlenswert.

